



Medienmitteilung vom 23. April 2012

Das Programm der Stubete am See 2012 jetzt online

Kurztext (496 Zeichen)

40 Konzerte an 2 Tagen mit 27 verschiedenen Schweizer Ensembles: Die Stubete am See hat das Programm ihres 3. Festivals vom 25. und 26. August 2012 online veröffentlicht. Die größte Biennale der Neuen Schweizer Volksmusik mitten in Zürich erweitert ihr Angebot beträchtlich mit dem Ausbau auf 4 Bühnen. Neben 13 Premieren wird Zürich auch zum Tanz geladen: Beide Festivaltage beginnen mit Tanzworkshops. Stadtführungen berichten über die goldenen Jahre der «Ländlerstadt Züri». www.stubeteamsee.ch

Ausführlicher Text (3841 Zeichen)

Die 3. Ausgabe des Festivals Stubete am See vom 25. und 26. August 2012 zeichnet in vielen Facetten die Entwicklung der Schweizer Volksmusik insbesondere in Zürich nach. Der Stadtspaziergang Ländlerstadt Züri kann an beiden Festivaltagen besucht werden und zeigt auf vergnügliche Art, dass nicht überall Land drin ist, wo Ländler draufsteht. In Zürich hat vor nicht allzu langer Zeit einiges begonnen, was wir heute als uralte bäuerlich-ländlich geprägte Volkskultur wahrnehmen. So hat etwa die Trachtenbewegung von Zürich aus ihren Siegeszug ins Land hinaus gemacht, das Bergkind Heidi das Licht der Welt gleich beim Paradeplatz erblickt und Stocker Sepp im Zürcher Niederdorf den Sound definiert, den wir heute als Ländlermusik kennen. Um die Flegeljahre der Ländlermusik dreht sich auch das Musiktheater Wysel, das als Premiere in einem rein musikalischen Remix mit dem Rurban Music Ensemble auf die Tonhalle-Bühne kommt.

Neu werden an der Stubete am See, der grössten Biennale der Neuen Schweizer Volksmusik, vier Bühnen bespielt: Der Kleine Tonhalle-Saal zeigt 13 konzertante Aufführungen, wovon 8 Premieren. Der Grosse Tonhalle-Saal beheimatet den exklusiven Zyklus «Volksmusikanten mit Kammerorchestern» und den Auftritt des Fränzlis da Tschlin zusammen mit dem Organisten Ruedi Lutz. Die neue Bühne im Gartensaal des Kongresshauses lädt zu sieben Konzerten mit Konzertbestuhlung und Tanzfläche ein und zu 4 Tanzworkshops, die Gelegenheit bieten, die Grundschriffe des Schweizer Volkstanzes kennen zu lernen: Schottisch, Polka, Mazurka und Walzer. Und die Bühne auf dem Bauschänzli lässt die Besucher bei 14 Stunden Tanzmusik die neu erwachte Tanzbegeisterung ausleben.

Im Zyklus «Volksmusikanten mit Kammerorchestern» tritt die Jodlerin Nadja Räss zusammen mit der Camerata Schweiz auf mit der Premiere «Klassik trifft Jodel», die Innerschweizer bArde tun sich mit der Zuger Sinfonietta zusammen und die Hanneli-Musig bringt zusammen mit dem Thurgauer Kammerorchester die Uraufführung des «Hanneli-Concertos» des Zürcher Komponisten Fabian Müller in den Grossen Tonhalle-Saal.

Das Ländlerorchester ist zum Hausorchester der Stubete am See geworden. Dank des Kompositionsauftrags von Pro Helvetia kann für jedes Festival eine 45-minütige «Volksmusiksinfonie» geschrieben werden. Nach Domenic Janett und Dani Häusler nimmt 2012 Markus Flückiger diese Herausforderung an und schreibt den «Schloffätanz» für das 10-köpfige Ländlerorchester.

Die Stubete am See versteht sich als Festival, das neue Musik fördert und fordert. So wird auch dieses Jahr jedes Ensemble das Pflichtstück «Bürgenstockpolka» arrangieren und aufführen, das beste Arrangement erhält den begehrten Publikumspreis «Dä goldig Schwan». Zudem werden viele Ensembles bei der Realisierung neuer Konzertprogramme mit einem Kompositionsbeitrag unterstützt. Folgende Premieren sind zu erwarten: Das Duo Charlotte Hug und Noldi Alder, «Suisse Miniature» von Corin Curschellas, «Zeitgenössische Ländlermusik» des Trio-Marcel-Oetiker, «Züri wackelt» der Familie Janett, Teilpremierungen von Elisabeth-Sulser-Band, momoll, eifachs.ch und Rämschfädra mit

Stubete am See

Festival für Neue Schweizer Volksmusik Zürich
Tonhalle – Bauschänzli – Kongresshaus



Special Guests und CD-Release von Doppelbock und Filigrane.

Alle vier Sprachregionen der Schweiz sind in Zürich vertreten: Aus dem Tessin wird der Barde Marco Zappa erwartet, die Romandie wird von Filigrane vertreten und Romanisch in all seinen Ausprägungen ist Thema von «Suisse miniature». Und was an einer Stubete üblich ist, pflegt auch die Stubete am See: Bei der Fränzli-Stubete, Noldi-Stubete und Doppelbock-Stubete kann jedermann auf dem Bauschänzli selber mitspielen.

Dank zahlreichen Unterstützern bleiben die Eintrittspreise trotz grosszügigem Programmausbau gleich: Der Festivalpass kostet im Vorverkauf CHF 80 und der Tagespass CHF 50. Das Programm mit Infos, Videos und Musikbeispielen zu jedem Konzertblock ist ab sofort auf www.stubeteamsee.ch zu finden.

Druckfähige Fotos und Medienmitteilung als Download auf www.stubeteamsee.ch unter download.

Kontakt:

Florian Walser, künstlerischer Leiter, 076 326 47 66, florian.walser@stubeteamsee.ch
Johannes Schmid-Kunz, administrativer Leiter, 079 232 49 02, johannes.schmid-kunz@stubeteamsee.ch